

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1789

34 (20.8.1789) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
I n t e l l i g e n z = o d e r W o c h e n b l a t t
 für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

Generaldecret an sämtliche Ober- und Aemter, dd. Karlsruhe den 5ten August 1786. XXX. 9450.

Ob und wie viel Gelder bey den dortigen Justiz- und wie viel Gelder bey den dortigen Justiz- Gemeinds- und Pfarerschafts-Cassen etwa gegen- rathen aufgenommen werden könnten, darüber erwar- tet man binnen 4 Wochen ohnfeslbar bestimmten Be- rathung für die Badendurlachische Brandassecu- rath. Decretum etc.

Sernerer Decret an sämtliche Badendurlachische Specialate, mit Einschluß des Specialats Mahlberg, dd. Karlsruhe den 17ten Jul. 1789. XXX. 1317.

Erhöhung des Pfarrwittwen-Beneficii von 80 fl. auf 85 fl.

Da Serenissimus gnädigst erlaubt haben, daß das Pfarrwittwen-Beneficium, vom 23ten April h. a. an, von 80 fl. auf 85 fl. erhöht werden dürfe; Als wird dieses dem Specialat zur Bekanntma- chung an den Camerarium und die Pfarre-Wittwen seiner Diöces andurch eröffnet. Decretum Karlsruhe etc.

Summarischer Extract der Schulfisci-Rechnung de Anno 1787.

E i n n a h m.				A u s g a b.			
	fl.	fr.		fl.	fr.		fl.
Neceß	561.	29 $\frac{11}{20}$.	Neceß	10.	35 $\frac{1}{2}$.	An Wittwen und Waisen	465.
Beitrag der Mitglieder	269.	59.	Beitrag von Quartalien	1.	38.	Neu angelegte Capitalien	207.
Promotionsstax	33.	50.	Einzugsgebühren	24.	28 $\frac{1}{2}$.	Schreibmaterialien	3.
Quartalien	98.	—	Ausstand	333.	39.	Ingemein	32.
Capitalzinsen	420.	58 $\frac{13}{20}$.	Summa Summarum	1079.	22 $\frac{1}{2}$.	Remanet	850.
Abgelöste Capitalien	296.	—	Status	9047.	16 $\frac{11}{20}$.	War im vorigen Jahr	9293.
Zinsrata	2.	43 $\frac{1}{20}$.	Vermehrung	353.	40 $\frac{1}{4}$.		
Recognition	—	—					
Gnadengelder	—	—					
Stiftung	—	—					
Ausstand	242.	3.					
Ingemein	4.	30.					
Summa Summarum	1929.	33 $\frac{11}{20}$.					

Citationes edictales.

Pforzheim. Der 51 Jahr alte und etliche 30 Jahr abwesende Theobald Schall von hier wird hiermit auf eingelassenen Hochfürstl. Regierungsbefehl dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er a dato binnen 9 Monaten vor hiesigem Oberamt erscheinen und das ihm unterdessen angefallene Vermögen in ungefahr 190 fl. bestehend, in Empfang nehmen, wiederum falls aber gewärtigen solle, daß solches dessen Geschwister, die darinn gedenken haben, gegen Caution werde ausgefolgt werden. Signatum Pforzheim den 5ten August 1789.

Hochfürstl. Markgräf. Bad. Oberamt. allda.
Pforzheim. Michael und Peter Glaser von Eutingen, wovon ersterer 72 letzterer aber 69 Jahr alt und beide schon gegen 50 Jahr abwesend sind, werden hierdurch öffentlich vorgeladen, in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte binnen 9

Monaten vor hiesigem Hochfürstl. Oberamt zu erscheinen und das ihnen angefallene Vermögen von 41 fl. 7 kr. in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß selbiges deren Intestaterden respective eigenthümlich und nutznießlich werde ausgefolgt werden. Signatum Pforzheim den 27ten July 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Stein. In Gemäßheit Hochfürstl. Hofraths Decreti vom 15ten April & præs. 6ten hujus HRN. 4259. wird Johann Adam Siebler, der Bürgersohn von Darmsbach, hiesigen Ober- und Amts, welcher vor ohngefähr 37 Jahren ohne Landesherrliche gnädigste Erlaubnuß außer Land gezogen, hiemit dergestalt edictaliter vorgeladen, daß er sich a dato innerhalb 9 Monaten, welche ihm vor den 1ten 2ten und 3ten Termin anberaunt werden, in hiesigem Ort wieder einfänden und wegen seines unerlaubten Wegzugs verantworten, oder sich gewärtigen solle, daß das während seiner Abwesenheit ihm angefallene Elterliche Vermögen für den Hochfürstl. Fiscum eingezogen und er auf ewig der düssseitig Hochfürstl. Lande werde verwiesen werden. Signatum Stein den 8ten Aug. 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Emmendingen. Ad Decretum d. d. 17ten Junij h. a. HRN. 7106. wird Joseph Krämer von Breitebeet, Freyamter Bogtey, der vor ohngefähr 16 Jahren ohne Erlaubnuß aus dem Land getreten, andurch öffentlich vorgeladen, daß er a dato binnen 3 Monaten um so gewisser vor hiesigem Oberamt erscheinen und seines unerlaubten Austritts wegen sich verantworten solle, als er widrigenfalls mit der Ver-

mögens-Confiscation bestraft werden wird. Signatum Emmendingen den 5ten August 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Rhodt. Der bösslich ausgetretene ledige Unterthan Johann Michael Wagner von Rhodt wird in Befolg ergangnen hohen Regierungsbefehls hiemit edictaliter und sub præjudicio citirt und vorgeladen, binnen dreien Monaten um so gewisser vor dahiesig Fürstl. Amt sich zu stellen und seines Austritts wegen zu verantworten, als widrigenfalls er Wagner der Fürstl. Badischen Landen verwiesen, sein Vermögen confiscirt und seyn Rahme an den Halsen geschlagen werden würde. Signatum Rhodt den 18ten Aug. 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Amt daselbst.

Rhodt. Da der Bürgersohn Philipp Christoph Süß von Rhodt, schon seit 1750. von hier sich wegbegeben und schon lange Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, indessen aber ihnen von seinem verstorbenen Vater Michel Süß dahier, einiges Vermögen erblich zugefallen ist, um dessen Ausfolgung seine Schwester die nunmehrig Jacob Seyfriedische Ehefrau gestemend angestanden; So wird in Gemäßheit Hochfürstl. Regierungsdecretis dd. Carlruhe den 20ten July laufenden Jahrs HRN. 8714. Er Philipp Christoph Süß hiemit öffentlich vorgeladen, sich von dato binnen dreien Monaten um so gewisser vor dahiesigem Amt zu stellen, als widrigenfalls sein ererbtes Vermögen, gegen Caution seiner obgedachten Schwester ausgefolgt werden wird. Signatum Rhodt den 31ten July 1789. Amt allda.

Gerechtliche Notifikationen.

Carlruhe. Alle diejenige, welche an das verschuldete Vermögen der Franz Todrischen Wittib zu Mühlburg etwas zu fordern haben, sollen sich bey der auf Mittwoch den 9ten September angestellten Liquidations- und Prioritätsbehandlung unter Mitbringung ihrer Urkunden um so gewisser zu Mühlburg in dem dasigen Wirthshaus zum Vogelstrauß vor dem Oberamtlichen Commissario einfänden und das nöthige hiernach um so gewisser für sich besorgen; Als man diejenige, welche nicht erscheinen, ansonsten mit ihren Forderungen abweisen wird. Signatum Carlruhe den 11ten August 1789.

Hochf. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Pforzheim. Sämmtlich rechtmäßige Schuldgläubiger des ausgetretenen hiesigen Bürgers und Radlers, Jacob Friedrich Schall und dessen Desertze werden, da gegen die Schallische Eheleute p. Reser. Clement. vom 14ten July h. a. sub HRN. 7773. der Ganntproceß gnädigst erkannt worden, hiemit vorgeladen, bis Montag den 31ten dieses Vormittags

um 8 Uhr vor hiesigem Oberamt bey der allda vorgehenden deßfalligen Schuldenliquidation und Streit über das Vorzugrecht zu erscheinen und unter Mitbringung der nöthigen Beweise ihre Forderung sub poena præclausi in rechtlicher Ordnung darzutun. Zugleich wird ersagter Fallit Schall in Gemäßheit weitern gnädigsten Befehls dergestalt edictaliter hiemit vorgeladen, daß er a dato binnen 3 Monaten vor hiesigem Oberamt sich stellen, wegen seines böshafteu Austritts Red und Antwort geben, im Ausbleibungsfall aber der Landesverweisung sich gewärtigen solle. Pforzheim den 5ten August 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Pforzheim. Ueber das verschuldete Vermögen Ludwig Tollers, des Bürgers und Fuhrmanns dahier ist von gnädigster Herrschaft der Ganntproceß erkannt worden. Da wir nun zur Liquidation mit denen Gläubigern und zum Streit über das Vorzugrecht, den Termin auf Dienstag den 25ten August besetzt haben; So werden alle diejenige welche

eine rechtmäßige Forderung an den Koller haben vorgeladen, sich an gedachtem Tag vor dahiesigem Oberamt bey Verlust der Forderung einzufinden und akda die Verhandlungen abzuwarten. Signatum Pforzheim den 17ten July 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Stein. Gegen Johannes Schöppler, den ledigen nun gegen 34 Jahr alten Burgersohn von Langensteinbach, der sich vor ohngefähr 16 Jahren von da entfernt und seit solcher Zeit nichts mehr von sich sehen noch hören lassen, sind wie er sich wegbegeben gehabt, mehrere Schulden eingeklagt worden, die aber, weil er damals lediglich kein Vermögen gehabt, nicht getilgt werden können. Nun ist ihm hingegen auf Absterben seiner verwittwten Mutter ein Vermögen, so in circa 53 fl. besteht, angefallen, welches nunmehr unter seine Creditores rechtlicher Ordnung nach ausgetheilt werden soll. Da aber vordersamst eine Schuldenliquidation nöthig und man hierzu Mittwoch den 2ten Sept. d. J. anberaumt hat. So werden hiemit alle diejenige welche an denselben rechtmäßige Forderung zu machen haben, vorgeladen, auf ersägten Tag, Morgens zeitlich auf hiesigem Rathhaus mit denen nöthigen Beweisen bey Verlust der Forderung zu erscheinen und dem Vorzugstreit anzuwohnen. Stein den 12ten Aug. 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Lörrach. Diejenige welche an den Bürger und Schneider Johann Georg Linck und dessen Ehefrau Maria geböhrene Pfunderin zu Lörrach rechtmäßige Forderungen zu machen haben, werden hiemit auf Montag den 13ten September l. J. sub poena praclusi ad liquidandum dergestalt vorgeladen daß sie selbst an gedachtem Tag früh um 8 Uhr in Fürstl. Stadtschreiberey zu Lörrach um so gewisser eingeben und ihre Schuldscheine mitbringen sollen, als widrigenfalls Niemand mehr angehört werden wird. Lörrach den 12ten Aug. 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Lörrach. Alle diejenige, welche an den ausgetretenen Sebastian Währer, Bürger und Schumacher von Hausen, eine rechtmäßige Forderung zu haben vermeynen, sollen solche auf den 12ten künftigen Monats September, als dem zur Schuldenliquidation bestimmten Termin in der Fürstl. Stadtschreiberey Schopshheim eingeben und den Beweis darüber mitbringen, im Richterscheinungsfall aber gewärtigen, daß sie damit nicht weiter werden gehöret werden. Lörrach den 29ten July 1789. Oberamt allda.

Sachen so zu verlehben sind.

Carlsruhe Beym Instrumentenmacher Sagger ist auf den 23ten Oct. ein Pferdssall mit zwey Ständ zu verlehben.

Lörrach. Diejenige welche an den Becker und Kronenwirth Johannes Zug, zu Tegernau Forderungen zu machen haben, sollen solche, nebst dem Beweis darüber, den 17ten und 18ten September d. J. als dem, zur Schuldenliquidation, bestimmten Termin, dem Commissarius daselbst eingeben und in Richtigkeit bringen lassen, ansonsten selbige nachher nimmer angenommen werden. Lörrach den 8ten August 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt Kölsch.

Winterburg. Nachdem per Decr. ven. vom 24ten elapsi H.R. 8931. über das verschuldete Vermögen des Michel Brosius zu Burgsponheim der Ganntproceß erkannt und daher zu Liquidation mit dessen Gläubigern Donnerstag der erste October d. J. anberaumt worden ist; Als werden alle die welche an denselben etwas zu fordern haben, auf ersägten Tag Morgens um 9 Uhr, unter mitbringung der Beweisurkunden, in dem Hirschwirthshaus zu Winterburg, vor der Gerichtschreiberey allda, zu erscheinen, sub poena praclusi, hiemit vorgeladen. Winterburg den 14ten Aug. 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Amt allda.

Winterburg. Da per Decret. clem. vom 8ten mens. praet. H.R. 8076. über das Vermögen des Philipp Sammers zu Pferdsfeld der Ganntproceß erkannt und zur Liquidation mit dessen Gläubigern Montag der 5te October d. J. festgesetzt worden ist; So werden alle die, welche einige Anforderung an denselben haben, dergestalt hiermit vorgeladen, daß sie auf bestimmte Tagfahrt Morgens um 6 Uhr in dem Hirschwirthshaus zu Winterburg vor der Gerichtschreiberey daselbst erscheinen und ihre Beweisurkunden vorlegen, oder im Ausbleibungsfall sich der praclusi gewärtigen sollen. Winterburg den 14ten Aug. 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Amt daselbst.

Winterburg. Da per Decret. clement. vom 17ten Jenner c. a. H.R. 585. der ledige 26 jährige Johannes Acka dahier, wegen seiner verschwenderischen Lebensart für mundtod erklärt und ihm der Bürger Johannes Wagner als Pfleger zugeordnet worden ist; So wird Jedermann gewarnt gedachtem Acka ohne vorwissen des Pflegers etwas zu borgen oder widrigenfalls sich des Verlusts der Forderung zu gewärtigen. Winterburg den 12ten August 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Amt allda.

Carlsruhe. In der Geometer Hæckerischen Behausung zu Klein Carlsruhe ist obenauf eine große Stube nebst Alkosen, zwey Cabinetter, zwey Kammern

eine Küche, verschloffenen Plaz zum Brennholz, besonderer Keller und auf Verlangen ein beträchtlich Stück Garten, sodann im untern Stock eine ebenfalls große Stube samt Kofen und einer großen Küche, entweder beedes zusammen oder jedes besonders zu verlehnen und kann täglich oder auf den 23ten Oct. bezogen werden. Liebhabere belieben sich also bey der Frau Geometer Säckerin selbst zu melden.

Sachen so zu versteigern sind.

Carlsruhe. Mittwochs den 26ten künftigen Monats August Nachmittags um 2 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhaus, die in die Ganntmasse des hiesigen Handelsmann und Zuckerbecker Johann Ludwig Dahlers gehörige Behausung mit einem dabey befindlichen Hintergebäu und Garten, in der langen Straß zwischen der Waldhorn und Krowengäß gelegen, ein vor allemal öffentlich versteigert werden. Es wird dahero solches des Endes bekannt gemacht, daß die allenfallsige Liebhabere besagtes Haus indessen beaugenscheinigen und die Staigerungs-Bedingnisse bey dem curatore Masse Hr. Rathsverwandten Scheelmann vernehmen können. Carlsruhe den 22ten July 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Pforzheim. Die Schäferrey zu Eutingen endigt sich bis kommenden Michaeli, daher man solche wieder auf 3 Jahr weiter verlehnen wird. Die Bedingungen dabey sind: 1.) Belömmt der Beständer ein eigenes Wohnhaus. 2.) Darf er 200 Stück eigene Schaafe halten und die Burgerschaft 100. 3.) Von den burgerlichen Schaafern erhält er per Stück $\frac{1}{2}$ Semer Dinkel. 4.) Hat er den Mittagspferch allein vor sich. 5.) Vom Nachtpferch jedesmal 6 kr. zu erwarten. Die weitere Bedingungen sollen noch bey der Versteigerung bekannt gemacht werden. Da man nun hiezu Dienstag den 25ten August festgesetzt, so wird solches hierdurch öffentlich kund gethan damit die etwaige Liebhabere auf jene Tagsfahrt Morgens um 9 Uhr auf dem Rathhaus in Eutingen sich ein-

Carlsruhe. Der Leibschirgus und Kammerdiener Nuding hat eine Veränderung mit seinem obern Logis gemacht und besetzt igt aus einer Stube mit 2 Fenstern, 3 neben Kammer, Küche, eignen Keller und verschloffenen Holzlege und kann in Zeit 14 Tage oder auf das nächste Quartal bezogen werden.

finden und der Versteigerung beywohnen können. Pforzheim den 7ten July 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Pforzheim. Der Schäferbestand in Dietlingen geht bis nächsten Michaelis zu Ende und solle bis Montag den 31ten dieses Vormittags um 8 Uhr auf dem dasigen Rathhaus in Steigerung an den Meistbietenden wieder auf 3 Jahre verlehnt werden. Der Beständer darf 1) 225 Stück Schaafe und unter diesen 40 tragbare Lämmer halten und 2) bekommt derselbe eine freye Wohnung und jährlich 2. Klafter Holz; bey der Steigerung selbst aber sollen die übrige Bedingungen eröffnet werden. Es wird daher dieses hierdurch bekannt gemacht, damit die Liebhabere an obbemeldter Zeit und Ort bey der Steigerung sich einfinden können. Signatum Pforzheim den 10ten August 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Speyer. Herr geistliche Rath und Stifskapitular Schnell bey St. Guido zu Speyer ist entschlossen eine parthei Weine von 14 bis 16 Faden von den Jahren 1775. 77. 80. 81. Deydshemer, Forster und Niederkircher Gewächs, wovon die Proben an den Fässern genommen werden können, aus freier Hand im Wege der Versteigerung an die Meistbietende abzugeben, wozu Montag der 31ste August festgesetzt ist. Welches hiemit den Staigerungslustigen bekannt gemacht wird. Signatum Speyer den 12ten August 1789.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospitäl-Vorsteher für den Monat August ist: Hr. Hoffattler Reiz.

Carlsruhe. Ein hier angekommener fremd-

der Claviermeister empfiehlt sich einem hiesigen geehrten Publico mit seiner Information bey Hr. Sazzer Instrumentenmacher wohnhaft.

Copulirte.

Carlsruhe. Den 2ten August, Carl David Keller, Burger und Schuhmachermeister, mit Jgfr. Auguste Catharine, Hr. Jacob Braunen, hiesigen Rathsverwandten und Schneidermeisters, Tochter. Eodem

Johann Franz Hartnagel, Burger und Schneidermeister, mit Jgfr. Rosine Catharine, weiland Hr. Georg Sebastian Steinmecher, hiesigen Rathsverwandten und Färbermeisters nachgelassene Tochter.

Promotionen.

Serenissimus ist es gnädigst gefällig gewesen, Höchst. dero Curschmidt Herrn Johann Georg Ehler, unter heisendem practischen Mitunterricht, bey dem hiesigen

Thierarzney-Institut das Prädicat eines Hofrath- Arzts in Gnaden bezulegen,